

Lokaladverbiale

Lokaladverbiale helfen dir dabei, bestimmte Umstände in Sätzen näher zu beschreiben. Welche das sind und wie du Lokaladverbiale erkennst, erfährst du hier.

Inhaltsübersicht

-
- Was sind Lokaladverbiale?
 - Lokaladverbiale bestimmen
 - Signalwörter für Lokaladverbiale
 - Adverbiale Bestimmungen

Was sind Lokaladverbiale?

Lokaladverbiale nennst du auch [Adverbiale](#) des Orts oder lokale Umstandsbestimmungen.

Sie sind also [Satzglieder](#), die Orte oder Richtungen genauer beschreiben, beispielsweise:

- *wo* etwas passiert
- *woher* etwas kommt
- *wohin* etwas geht

Beispiele:

- *Dieser Bus bringt uns direkt zum Zoo.*

In diesem Beispiel zeigt dir das **Lokaladverbial** eine **Richtung**, nämlich **wohin** der Bus fährt → **zum Zoo**

- *Ich treffe mich unten am See mit meinen Freunden.*

Bei diesem Beispiel zeigt das **Lokaladverbial** den **Ort**, an dem etwas passiert, nämlich **wo** du dich mit deinen Freunden triffst → **unten am See**

Wichtig: Lokale Adverbiale unterscheiden sich von lokalen Adverbien. Lokaladverbiale sind nämlich ein Satzglied, das aus Wörtern unterschiedlicher [Wortarten](#) bestehen kann. [Adverbien](#) sind dagegen nur eine Wortart, die ein Verb näher beschreiben. Im oberen Beispiel ist *unten* ein Adverb, aber gleichzeitig gehört es zum Adverbial *unten am See*.

Lokaladverbiale bestimmen

Um herauszufinden, welche **Lokaladverbiale** sich in einem Satz verstecken, untersuchst du ihn mithilfe von bestimmten **Fragewörtern**. Die drei wichtigen Fragewörter für Lokaladverbiale sind *Wo? Woher? Wohin?*

Wo?

Das **Fragewort** „**Wo?**“ erfragt ein **Lokaladverbial**, das einen **Ort** genauer beschreibt.

- *Meine Schwester hat ihren Rucksack in der Schule vergessen.
Wo hat sie ihren Rucksack vergessen? → in der Schule*

In diesem Beispiel wird gefragt, **wo** etwas passiert ist, also wo der Rucksack vergessen wurde. Die Antwort auf die Wo-Frage ist das Lokaladverbial *in der Schule*.

Woher?

Das **Fragewort** „**Woher?**“ erfragt ein **Lokaladverbial**, das eine **Richtung zum Sprecher hin** oder eine **Herkunft** genauer beschreibt.

- *Pass auf, da kommt ein Auto von links!
Woher kommt das Auto? → von links*

In diesem Beispiel wird mit „Woher?“ nach der **Richtung** gefragt, von der etwas **zum Sprecher hinkommt**. Die Antwort auf die Woher-Frage ist das Lokaladverbial *von links*.

- *Morgen kommt mein Freund aus Frankreich.
Woher kommt dein Freund? → aus Frankreich*

In diesem Beispiel wird mit „Woher?“ nach einer **Herkunft** gefragt. Die Antwort auf die Woher-Frage ist das Lokaladverbial *aus Frankreich*.

Wohin?

Das **Fragewort** „**Wohin?**“ erfragt ein **Lokaladverbial**, das eine **Richtung vom Sprecher weg** genauer beschreibt.

- *Es gewittert. Wir sollten nach Hause gehen.
Wohin sollten wir gehen? → nach Hause*

In diesem Beispiel wird gefragt, **wohin** es **vom Sprecher aus** geht. Die Antwort auf die Wohin-Frage ist das Lokaladverbial *nach Hause*.

- *Er kommt von der Schule nach Hause*
Woher kommt er? → *von der Schule*
Wohin kommt er? → *nach Hause*

Dieses Beispiel ist besonders, denn gibt es **zwei Lokaladverbiale**, die verbunden wurden. Du kannst also entweder mit „Woher?“ nach der **Herkunft** fragen oder mit „Wohin?“ nach der **Richtung**, in die es geht. Beide Teile bestimmen den Umstand näher und sind daher **Lokaladverbiale**.

Signalwörter für Lokaladverbiale

Um nicht jeden Satz mit Fragewörtern untersuchen zu müssen, kannst du **Signalwörter** benutzen. Diese helfen bei der Bestimmung von Lokaladverbialen, indem du **häufig vorkommende Wörter** in deinen Sätzen ganz einfach wiedererkenntst.

Lokaladverbiale werden entweder durch lokale Adverbien oder durch **Präpositionen** eingeleitet. Wenn dann auch noch eine direkte Ortsangabe dabei steht, gehört diese zum Lokaladverbial dazu.

Ortsadverbiale

Wenn du **Adverbiale des Orts** erkennen willst, gibt es ein paar typische **Signalwörter**, auf die du achten kannst, beispielsweise:

- Hier, dort, überall, nirgendwo, draußen, drinnen, oben, unten, ...
- Im, auf, in, am, bei, unter, ...

Beispiele:

- *Ich wohne **dort**.*
Wo wohne ich? → *dort.*
- *Ich wohne **dort im Haus**.*
Wo wohne ich? → *Dort im Haus.*
- ***Überall** liegen Stifte verstreut.*
Wo liegen Stifte verstreut? → *Überall*

Richtungsadverbiale

Auch wenn du **Adverbiale der Richtung** erkennen willst, gibt es ein paar typische **Signalwörter**, auf die du achten kannst, beispielsweise:

- Dorthin, hierhin, vorne, hinten, geradeaus, ...
- Von, zum, zur, nach, aus, ...

Beispiele:

- *Wir laufen zum Bahnhof*
Wohin laufen wir? → *zum Bahnhof*
- *Ich halte meine Hand nach oben.*
Wohin halte ich meine Hand? → *nach oben*
- *Morgen komme ich aus dem Urlaub zurück.*
Woher komme ich? → *aus dem Urlaub*

Quelle: www.studyflix.de